

Digitale Tafel neu im Raum - kann ich auf "fertiges Material" zurückgreifen?

Beitrag von „patti“ vom 22. September 2023 11:28

Hallo ins Rund,

seit kurzem ist "mein" Klassenraum mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Wir lernen uns gerade noch kennen, die Tafel und ich, die Fobi dafür ist erst nach den Herbstferien. Aber ein paar schöne Sachen habe ich schon entdeckt, die ich damit machen kann.

Nur frage ich mich gerade, ob es dafür von anderen Lehrkräften ausgearbeitete "Folien" (oder wie nennt man das, was man zu Hause vorbereitet und dann mit den SuS am Board erarbeitet?) zu verschiedenen Themen gibt, z.B. in einer Art Tauschbörse? So, wie man das mit Arbeitsblättern auch macht. Oder muss ich zu jedem Thema selbst so eine "Folie" erstellen?

VG von Patti

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. September 2023 11:33

Ich habe da nichts zu bieten. Ich gebe allerdings zu bedenken, dass der Austausch von Material nur mit einem passenden Dateiformat möglich sein wird. Gibt es da mittlerweile etwas genormtes? Oder ist das herstellerspezifisch?

Beitrag von „patti“ vom 22. September 2023 11:38

Das weiß ich leider auch nicht, irgendwie stehe ich bei dem Thema noch völlig auf dem Schlauch. Manchmal hilft ja auch schon eine Anregung weiter (wie hat das wer anders in seinem Format gemacht), aber noch schöner wäre natürlich, wenn man fertige Materialien einfach austauschen könnte. Es werden doch immer mehr Lehrkräfte, die so ein Board haben, da wäre es doch irre, wenn jeder für sich alles einzeln erstellt!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. September 2023 11:44

Ein "Hilfsmittel", bei dem ich mein Material erst neu anpassen/erstellen muss, ist kein Hilfsmittel. Ich hab ein solches Board nicht, aber mein Verständnis davon wäre:

Ich spiegele meinen Bildschirm, auf dem Board kann in das Material geschrieben werden und ich speichere meine Datei mit dem Tafelanschrieb ab, um beim nächsten Mal da weiterzumachen.

Alles andere wäre für mich rausgeschmissenes Geld, bei dem der Schulträger sich selbst auf die Schulter klopfen kann, dass er tolle Sachen gekauft hat.

Beitrag von „Caro07“ vom 22. September 2023 11:51

An meiner digitalen Tafel gab es (gibt es) verschiedene Möglichkeiten. Die digitalen Tafeln meiner (ehemaligen) Schule haben zusätzlich ein Windows-Programm. Man kann da mit den gängigen Office- Programmen arbeiten. Man kann Dateien hinterlegen und hineinschreiben (sowohl mit dem Tafelprogramm als auch in Windows selbst) und selbstverständlich auch Word- Dateien bzw. die gängigen Microsoft-Programme benutzen.

Außerdem haben die digitalen Tafeln meiner Schule u.a. ein Extra-Programm (SMART Notebook), mit dem man ganz nette Sachen machen kann. Das ist das einzige Programm, mit dem jeder neu gearbeitet hat und wir innerhalb der Schule ausgetauscht haben. Die meisten haben weiterhin ihre ABs, erstellt mit Microsoft-Office- Programmen, weiter benutzt, also power point, word und pdf.

Die digitale Tafel kann man neben der Tafelfunktion, wo man verschiedene Linienarten, Farben, Zeichenfunktion usw. einstellen kann, auch wie einen großen überdimensionalen Desktop- Computer mit USB- Zugang nutzen. Es gibt noch ein Bedienungsfeld, wo man direkt über den gezeigten Hintergrund schreiben konnte. Spiegeln und andere Dinge wären auch gegangen, habe ich jetzt nicht (oft) gebraucht.

Beitrag von „Seph“ vom 22. September 2023 12:36

Zitat von Sissymaus

Ich spiegele meinen Bildschirm, auf dem Board kann in das Material geschrieben werden und ich speichere meine Datei mit dem Tafelanschrieb ab, um beim nächsten Mal da weiterzumachen.

Ja, unter anderem ist das möglich. Beim Dateiformat des Abspeicherns unterscheiden sich die verschiedenen Hersteller aber teilweise, abgesehen davon kann quasi immer auch ein Export als pdf erfolgen, in welche auch auf anderer Hardware wiederum reingeschrieben werden könnte. Möglicherweise ist dann das bisherige Tafelbild/Skript aber nicht mehr direkt bearbeitbar.

Darüber hinaus lassen sich die Boards i.d.R. gleich als externer großer Bildschirm für das eigene digitale Endgerät nutzen und haben dabei wesentlich bessere Abbildungsleistungen als klassische Beamer. Insofern lassen sich auch alle bisher ohnehin vorhandenen Präsentationen, Abbildungen usw. nutzen und leicht überführen [patti](#).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. September 2023 12:42

Zitat von Seph

arüber hinaus lassen sich die Boards i.d.R. gleich als externer großer Bildschirm für das eigene digitale Endgerät nutzen und haben dabei wesentlich bessere Abbildungsleistungen als klassische Beamer. Insofern lassen sich auch alle bisher ohnehin vorhandenen Präsentationen, Abbildungen usw. nutzen und leicht überführen patti .

Vielleicht liegt da das Problem. An den Grundschulen ist die Ausstattung mit digitalen Arbeitsgeräten für Lehrkräfte ja nicht unbedingt erfolgt, soweit ich da richtig informiert bin. Hat man nur analog gearbeitet, müsste natürlich ggf Material der eingeführten Schulbücher/Verlage diazugekauft werden.

Wundern würde es mich nicht. So oft kam es vor, dass Geräte gekauft wurden ohne Software oder dass man nicht selbst administrieren kann oder so.

Beitrag von „Seph“ vom 22. September 2023 12:49

Selbst wenn das noch nicht vorhanden ist und bisher mit klassischer Kreidetafel gearbeitet wurde, ergibt sich aus der Nutzung der digitalen Tafeln zumindest kein Nachteil. Dann schreibt man halt noch einmal die Tafelbilder in digitaler Form an und speichert sie sich dieses Mal zur Nutzung in künftigen Jahren...oder tauscht sich im Kollegium schon einmal diesbezüglich aus.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. September 2023 13:00

Zitat von Seph

Selbst wenn das noch nicht vorhanden ist und bisher mit klassischer Kreidetafel gearbeitet wurde, ergibt sich aus der Nutzung der digitalen Tafeln zumindest kein Nachteil. Dann schreibt man halt noch einmal die Tafelbilder in digitaler Form an und speichert sie sich dieses Mal zur Nutzung in künftigen Jahren...oder tauscht sich im Kollegium schon einmal diesbezüglich aus.

Trotzdem wäre das wieder typisch für die Planlosigkeit mancher Schulträger.

Aber vielleicht sehe ich auch zu schwarz und hier liegt der Fall anders. Warten wie mal auf den/die TE.

Beitrag von „Conni“ vom 22. September 2023 13:12

Ich habe noch nicht einmal herausgefunden, wie man einen "Whiteboard"-Anschrift ("Whiteboard" = Tafelprogramm der digitalen Tafel) speichern und in einem anderen Raum wieder aufrufen kann. (Nein, über "speichern unter" und dann auf den Stick funktioniert es nicht.)

Wenn man Glück hat, gibt es ein Programm, das mit der Tafel kooperiert (also z.B. Word, siehe oben) und das man dann nutzen kann. Bei uns hat man in PDFs z.B. eine bloße Notizfunktion mit ein paar Basicfarben. Ich könnte z.B. Arbeitsblätter als PDF vorbereiten und an der Tafel ausfüllen. Oder ein Onlineformat (Bibox, Unterrichtsmanager+) nutzen.

Edit: Achsoooo, Moment. Ich könnte mir auch Active Inspire runterladen, mir dort einen Zugang anlegen, mich dort autodidaktisch oder über Onlinefortbildungen des Softwareanbieters (?) einarbeiten, um dann vom digitalen Endgerät an einem zu kurzen Kabel hängend, was aufs Board zu spiegeln, falls das Board sich mit dem digitalen Endgerät verbinden möchte und

überhaupt funktioniert. Das zu kurze Kabel führte dazu, dass ich immer der Klasse den Rücken zudrehen musste, was meine letzte Klasse nicht so super aushalten konnte. Außerdem war das Board im letzten Klassenraum ein Garantiefall, der oft gar nicht mehr ging. Daher habe ich das Ganze dann aus den Augen verloren und mich gefreut, wenn ich die digitale Tafel überhaupt digital beschreiben konnte. Wenn ich wieder Kapazitäten und Lust habe, könnte ich das nochmal in Angriff nehmen.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. September 2023 13:30

Bei uns könnte man genau das so auch speichern, aber leider scheinbar nicht zuhause, sondern nur erstellt auf einem beliebigen Rechner in der Schule und dem Schulserver gespeichert.

Führte dazu, dass letztes Jahr dann eine Referendarin morgens um 6 Uhr das direkt in ihrem Raum in der Schule neu entworfen hat für den Unterrichtsbesuch, weil alles vorbereitete weg bzw. nicht lesbar war.

Theoretisch könnte man damit also ganz viel machen, praktisch eher nicht und daher fehlt dann auch mir oft die Lust da mal was auszuprobieren.

Schön, dass die Bibox darüber geht, das reicht mir aktuell 😎

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2023 13:54

Zitat von patti

Das weiß ich leider auch nicht, irgendwie stehe ich bei dem Thema noch völlig auf dem Schlauch. Manchmal hilft ja auch schon eine Anregung weiter (wie hat das wer anders in seinem Format gemacht), aber noch schöner wäre natürlich, wenn man fertige Materialien einfach austauschen könnte. Es werden doch immer mehr Lehrkräfte, die so ein Board haben, da wäre es doch irre, wenn jeder für sich allein erstellt!

Wenn du noch nicht einmal weißt, welche Dateiformate ggf. benötigt werden oder in die Tafel ganz grundlegend funktioniert, solltest du vielleicht das erst einmal in Erfahrung bringen, ehe du Material Sachstand findest, welches du dann wahlweise gar nicht einsetzen kannst mangels Formatkompatibilität oder nicht weiter benötigst, weil du bessere Aufgabenblätter bereits gespeichert/ erstellt hast, die du einfach duplizieren und damit anzeigen kannst.

Beitrag von „patti“ vom 22. September 2023 14:28

Zitat von CDL

Wenn du noch nicht einmal weißt, welche Dateiformate ggf. benötigt werden oder in die Tafel ganz grundlegend funktioniert, solltest du vielleicht das erst einmal in Erfahrung bringen, ehe du Material Sachstand findest, welches du dann wahlweise gar nicht einsetzen kannst mangels Formatkompatibilität oder nicht weiter benötigst, weil du bessere Aufgabenblätter bereits gespeichert/ erstellt hast, die du einfach duplizieren und damit anzeigen kannst.

Nee, das weiß ich schon, ich wollte hier nur keine Markennamen nennen. Haben andere aber mittlerweile auch gemacht... Bei mir ist es auch acitive inspire. Ich meinte es so, dass mir das Format erstmal egal wäre, wenn ich bei anderen zumindest mal schauen konnte, was sie schon so haben.

Also, bisher gab es in meinem Raum tatsächlich nur eine Kreidetafel. Und auf dem Gang einen Overheadprojektor. 😎 Also habe ich bisher nichts digital vorbereiten können. Zwei Kollegen (allerdings andere Jahrgangsstufen) haben schon ein Board in ihren Räumen, vielleicht muss ich da mal schauen, ob die schon Material haben, das weitergegeben werden kann.

Aber wenn es echt keine "Materialbörsen" o.ä. gibt, ist das doch eine Marktlücke!

Beitrag von „patti“ vom 22. September 2023 14:33

Ach so, ein Arbeitsblatt unter die Kamera legen geht natürlich auch jetzt schon. Dann kann man ein Foto machen und in dem Foto sogar schreiben. Das hab ich schon probiert.

Was ich gern hätte, wären "Folien" zu bestimmten Themen, auf denen die Kinder durch "drag and drop" oder andere Funktionen ("Zaubertinte") selbst aktiv werden können. Also zum Beispiel eine Folie zu einem Vogel, auf dem man die Namen der Körperteile an die richtige Stelle ziehen kann. Oder zum ABC, wo man die Buchstaben in die richtige Reihenfolge ziehen kann.

Ich habe bisher bei keinem Schulbuchverlag gesehen, dass so etwas angeboten wird. Vielleicht war ich da bisher aber auch blind für, hat mich ja bis vor kurzem nicht betroffen.

Beitrag von „Caro07“ vom 22. September 2023 15:09

Zitat von patti

Was ich gern hätte, wären "Folien" zu bestimmten Themen, auf denen die Kinder durch "drag and drop" oder andere Funktionen ("Zaubertinte") selbst aktiv werden können. Also zum Beispiel eine Folie zu einem Vogel, auf dem man die Namen der Körperteile an die richtige Stelle ziehen kann. Oder zum ABC, wo man die Buchstaben in die richtige Reihenfolge ziehen kann.

Die Tafel meiner Schule ist von einem anderen Hersteller als deine. Aber wenn deine Tafel Word kann, könntest du das über die Textfelder und bewegliche Bilder machen. Die kann man an der Tafel anfassen. An meiner Tafel gingen solche Sachen zusätzlich über SMART notebook, das uns der Hersteller draufgeladen hat.

Der Vorteil war, dass wir ein Lehrerteam hatten, das bei der Anschaffung mitreden konnte, das sich sehr engagiert schlau gemacht und in anderen Schule Tafeln angesehen hat. So haben wir ein gutes, auf uns (Grundschule) zugeschnittenes System. Eine Dokumentenkamera ist auch dabei und die Seitenteile sind wie bei einer alt hergebrachten Tafel magnetisch und weiß, damit man noch eine analoge Nutzung hat. Ich habe sehr gerne mit der digitalen Tafel gearbeitet, ein toller Fortschritt mit sehr viel mehr Möglichkeiten als mit dem analogen System (Kreidetafel und OHP).

Beitrag von „kodi“ vom 22. September 2023 15:12

Zitat von patti

Was ich gern hätte, wären "Folien" zu bestimmten Themen, auf denen die Kinder durch "drag and drop" oder andere Funktionen ("Zaubertinte") selbst aktiv werden können. Also zum Beispiel eine Folie zu einem Vogel, auf dem man die Namen der Körperteile an die richtige Stelle ziehen kann. Oder zum ABC, wo man die Buchstaben in die richtige Reihenfolge ziehen kann.

Wenn du so etwas selbst erstellen willst, dann guck mal nach H5P. Falls ihr ein Moodle habt, ist das dort vermutlich bereits integriert.

[H5P-Modulbörse von ZUM](#).

Edit: Sehe gerade ZUM hat den Download deaktiviert. Schade.

Beitrag von „wieder_da“ vom 22. September 2023 15:23

Es muss nicht unbedingt etwas speziell für so eine Tafel erstellt werden, vielleicht sogar in einem Dateiformat, das deiner Tafel eigen wäre.

Stell dir so eine Tafel als ein riesiges Tablet vor. Der Bildschirm hat ja eine Touch-Funktion. Wenn du jetzt z. B. anton.app aufrufst, können dort Übungen bearbeitet werden. Oder Übungen auf learningapps.org. Oder interaktive Übungen zu eurem Lehrwerken, falls ihr diese in digitaler Form vorliegen habt.

Außerdem haben diese Tafel eine Whiteboard-Funktion. Wenn du Buchstaben zeigst, können die Kinder nach vorne kommen und sie mit dem Finger nachspuren - gleich, ob das Bild aus dem Internet kommt oder lokal auf dem Rechner (der wahrscheinlich in die Tafel integriert ist?) gespeichert ist.

Was du dir mal ansehen könntest, sind taskcards.de, classroomscreen.com und der Presenter auf prowise.com. Letzterer nat sich bei uns allerdings nicht durchgesetzt.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. September 2023 15:27

Zitat von wieder_da

Stell dir so eine Tafel als ein riesiges Tablet vor. Der Bildschirm hat ja eine Touch-Funktion.

Wie kommst du darauf, dass das alle haben?!? Es gibt sie mit und ohne, wir haben z.B. beides.

Zitat von wieder_da

Außerdem haben diese Tafel eine Whiteboard-Funktion. Wenn du Buchstaben zeigst, können die Kinder nach vorne kommen und sie mit dem Finger nachspuren - gleich, ob das Bild aus dem Internet kommt oder lokal auf dem Rechner (der wahrscheinlich in die Tafel integriert ist?) gespeichert ist.

Geht bei uns bei 95% der Tafeln auch nicht, da muss man den Stift zu nehmen, weil sie keine Touch-Funktion haben.

Genauso wie die weißen magnetischen Klapptafeln an den Seiten, die haben wir bewusst weggelassen, die sollten 1500 Euro zusätzlich kosten, das ist fast ein halbes neues Board!

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. September 2023 16:05

Hier gab es mehrere Vorschläge, was die TE alle machen und erstellen könnte. Gibt es denn nun eine Tauschbörse?

patti , ich bin auch im Kreidetafelmodus und allein das Zeigen von Filmen ist in den letzten Jahren eher komplizierter geworden, denn einfacher.

Vielleicht kannst du als nächstes um Anschaffung digitaler Schulbücher bitten, dass du möglichst weniger und nicht mehr Arbeit hast.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. September 2023 16:11

Hatten denn schon mehr Klassenräume die Tafeln? Bei uns gibt es nämlich sowohl viele Arbeitsblätter usw. als auch dazu "Lernvideos für die Tafel" auf dem Schulserver.

Beitrag von „Lamy74“ vom 23. September 2023 19:21

Guten Abend,

von welchem Hersteller/Marke ist denn die Tafel. Bei unseren Tafeln von Prowise gibt es ein zugehöriges Tool, den Prowise-Presenter mit dem man rel. unkompliziert interaktive Materialien selber erstellen kann bzw. aus einem Pool von Materialien fertige Materialien nutzen kann.

Ansonsten sind die Tafeln PCs mit großem Bildschirm. Ich gehe über einen handelsüblichen Browser ins Netz und kann auf alles was es dort so gibt, wie die Angebote der Verlage (Bibox, UMA, etc.) oder Dinge wie Learningapps und Co. zugreifen.

Die Tafeln kommunizieren bei uns mit den iPads (mit meinem Surface aber genauso, dafür brauche ich nur eine App), darüber werfe ich selbst erstellte Materialien an die Tafel oder

fotografiere was ab. Ersetzt somit den Visualizer bzw. PC und Beamer. Dazu gibt es den Tafelmodus mit wechselnden Hintergründen, Lineaturen,... und den Stift mit diversen Funktionen.

Ich möchte auf die Tafel nicht mehr verzichten. Und schön ist auch, dass das eklige Tafelputzen mit diesen ranzigen Schwämmen und der allgegenwärtige Kreidesstaub Vergangenheit ist.

Aber ich gebe zu, ich/wir mussten uns schon ein bissel mit dem Ding vertraut machen. Und im Kollegium gibt es bestimmt KuK, die nur das Tafeltool nutzen.

Und ich schöpfe auch bei weitem die Möglichkeiten nicht aus.

Beitrag von „icke“ vom 23. September 2023 19:48

Zitat von Connii

Ich könnte mir auch Active Inspire runterladen, mir dort einen Zugang anlegen, mich dort autodidaktisch oder über Onlinefortbildungen des Softwareanbieters (?) einarbeiten,

Alternativ könntest du dir mal OpenBoard angucken, das finde ich einfacher und intuitiver. Ist kostenlos und lässt sich sogar auf unserm (berliner) Dienstgerät installieren. Ist eine einfache digitale Tafeloberfläche, die man auch transparent über jeden beliebigen Inhalt auf dem Rechner legen kann, um dann dort direkt hineinzuschreiben. Man kann damit auch recht simpel Teile aus fertigen Arbeitsblättern ausschneiden und dann verschieben (spart man sich das Basteln von Wort- und Bildkärtchen).

Ich nutze das sowohl an einem Smartboard als auch an einem großen Bildschirm (dann entweder vom angeschlossenen Computer aus oder ich spiegle mein Dienstgerät, wenn ich was per Hand reinschreiben möchte).

Beitrag von „Susannea“ vom 23. September 2023 21:00

Zitat von icke

Alternativ könntest du dir mal OpenBoard angucken, das finde ich einfacher und intuitiver. Ist kostenlos und lässt sich sogar auf unserm (berliner) Dienstgerät installieren. Ist eine einfache digitale Tafeloberfläche, die man auch transparent über jeden beliebigen Inhalt auf dem Rechner legen kann, um dann dort direkt hineinzuschreiben. Man kann damit auch recht simpel Teile aus fertigen Arbeitsblättern ausschneiden und dann verschieben (spart man sich das Basteln von Wort- und Bildkärtchen).

Ich nutze das sowohl an einem Smartboard als auch an einem großen Bildschirm (dann entweder vom angeschlossenen Computer aus oder ich spiegle mein Dienstgerät, wenn ich was per Hand reinschreiben möchte).

Aber wenn sie doch Active Boards haben, dann wäre Active Inspire doch vermutlich das bessere und soviel ich weiß ist das inzwischen auf den Dienstgeräten auch drauf.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. September 2023 21:29

Zitat von Sissymaus

An den Grundschulen ist die Ausstattung mit digitalen Arbeitsgeräten für Lehrkräfte ja nicht unbedingt erfolgt, soweit ich da richtig informiert bin.

Nicht? Wurden nicht NRW-weit iPads ausgerollt? Was nicht abgedeckt ist (zumindest nicht legal): wenn das Kollegium größer wird, bekommen die neuen Kolleginnen keine iPads. Leider. Oder man nutzt eine dunkelgrau-Zone.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. September 2023 21:33

Zitat von Susannea

Wie kommst du darauf, dass das alle haben?!? Es gibt sie mit und ohne, wir haben z.B. beides.

Ich möchte mich mal aus dem Fenster lehnen: wenn es keine Touch-Funktion hat ist es keine "Tafel" bzw. kein "Smart-Board", sondern ein reines Anzeige-Gerät.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. September 2023 21:37

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich möchte mich mal aus dem Fenster lehnen: wenn es keine Touch-Funktion hat ist es keine "Tafel" bzw. kein "Smart-Board", sondern ein reines Anzeige-Gerät.

Nein, es ist ein Active-Board und kann ja mit einen speziellen Stift arbeiten, aber eben nicht wie bei den neuen mit der Hand z.B. als Touch 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 23. September 2023 21:44

Zitat von Sissymaus

Ich spiegele meinen Bildschirm, auf dem Board kann in das Material geschrieben werden und ich speichere meine Datei mit dem Tafelanschrieb ab, um beim nächsten Mal da weiterzumachen

Ein mobile Geräte mit Stifteingabe und ein Beamer wäre hier besser ☐ aber ich bin da eh der falsche, weil ich die ganzen smartboards für übererteure Modeerscheinungen halte, die bald keiner mehr haben will. Erinnert mich an die 3D Fernseher von vor 10 Jahren.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. September 2023 23:29

Zitat von kleiner gruener frosch

Nicht? Wurden nicht NRW-weit iPads ausgerollt? Was nicht abgedeckt ist (zumindest nicht legal): wenn das Kollegium größer wird, bekommen die neuen Kolleginnen keine iPads. Leider. Oder man nutzt eine dunkelgrau-Zone.

Keine Ahnung. Ist ja wunderbar, wenn das passiert ist. Gabs denn auch Software / Apps dazu?

Aber die Info, dass neue KuK keine Geräte bekommen, ist ja wohl der Hammer! Ich bin grad einigermaßen fassungslos.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. September 2023 23:30

Zitat von s3g4

Ein mobile Gerät mit Stifteingabe und ein Beamer wäre hier besser ☺ aber ich bin da eh der falsche, weil ich die ganzen smartboards für überteuerte Modeerscheinungen halte, die bald keiner mehr haben will. Erinnert mich an die 3D Fernseher von vor 10 Jahren.

Absolut! Ich komme mit meinem convertible wunderbar klar. Drahtlos mit dem Beamer verbinden, fertig.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. September 2023 00:40

Zitat von Sissymaus

Keine Ahnung. Ist ja wunderbar, wenn das passiert ist. Gabs denn auch Software / Apps dazu?

Aber die Info, dass neue KuK keine Geräte bekommen, ist ja wohl der Hammer! Ich bin grad einigermaßen fassungslos.

Von Seiten der Stadt kann ich es verstehen.

Vor ... ähm ... Jahren wurden die Lehrer ausgestattet. Mit Geld vom Land.

Es gab aber weder Geld zum Ersetzen kaputter Geräte noch Geld für Neuanschaffungen im Laufe der Jahre.

Soweit hat das Land nicht gedacht, schätze ich.

Da sagt die Stadt natürlich zurecht: warum sollte sie das dann übernehmen. ...

Bzgl. Software:

- die IT ist recht spendabel
 - auf den iPads ist auch ein privater Account, Ich kann installieren, was ich möchte. 😊
-

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. September 2023 06:48

Zitat von patti

Hallo ins Rund,

seit kurzem ist "mein" Klassenraum mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Wir lernen uns gerade noch kennen, die Tafel und ich, die Fobi dafür ist erst nach den Herbstferien. Aber ein paar schöne Sachen habe ich schon entdeckt, die ich damit machen kann.

Nur frage ich mich gerade, ob es dafür von anderen Lehrkräften ausgearbeitete "Folien" (oder wie nennt man das, was man zu Hause vorbereitet und dann mit den SuS am Board erarbeitet?) zu verschiedenen Themen gibt, z.B. in einer Art Tauschbörse? So, wie man das mit Arbeitsblättern auch macht. Oder muss ich zu jedem Thema selbst so eine "Folie" erstellen?

VG von Patti

Ja, bei Eduki werden immer öfter auch digitale Arbeitsmaterialien hochgeladen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. September 2023 08:41

Zitat von kleiner gruener frosch

Da sagt die Stadt natürlich zurecht: warum sollte sie das dann übernehmen. ...

Richtig. Das Land wäre zuständig. Das ist nicht der Punkt. Der Punkt ist, warum das eine einmalige Sache sein soll. Kenn Mitarbeiter in irgendeiner Behörde hat heutzutage kein Gerät zum arbeiten. Warum das für Lehrkräfte nicht gilt, wird mir ein ewiges Mysterium bleiben.

Beitrag von „Susannea“ vom 24. September 2023 09:38

Zitat von kleiner gruener frosch

Bzgl. Software:

- die IT ist recht spendabel
- auf den iPads ist auch ein privater Account, Ich kann installieren, was ich möchte.

Oh, da hat dann wirklich mal jemand mitgedacht.

DAs ist ja bei den Berliner Endgeräten leider gar nicht so. Entweder es ist was schief gelaufen, dann kann ich installieren was ich will, komme aber an die Software vom Land nicht ran oder das Land hat einen eigenen "Shop" und die Hinzufügung von weiteren Programmen (bisher ist es sehr mager) soll ca. ein Jahr dauern nach dem Antrag.

Beitrag von „Conni“ vom 24. September 2023 10:52

Zitat von icke

Alternativ könntest du dir mal OpenBoard angucken, das finde ich einfacher und intuitiver. Ist kostenlos und lässt sich sogar auf unserm (berliner) Dienstgerät installieren. Ist eine einfache digitale Tafeloberfläche, die man auch transparent über jeden beliebigen Inhalt auf dem Rechner legen kann, um dann dort direkt hineinzuschreiben. Man kann damit auch recht simpel Teile aus fertigen Arbeitsblättern ausschneiden und dann verschieben (spart man sich das Basteln von Wort- und Bildkärtchen).

Ich nutze das sowohl an einem Smartboard als auch an einem großen Bildschirm (dann entweder vom angeschlossenen Computer aus oder ich spiegle mein Dienstgerät, wenn ich was per Hand reinschreiben möchte).

Danke für den Tipp. Was ist der Vorteil gegenüber dem auf der Tafel installierten Whiteboard? Auf den ersten Blick sieht es funktional fast genauso aus. Kann man damit zu Hause am PC gestaltete Arbeitsblätter am Board nutzen ohne lange Ladezeiten? (Das wäre momentan der einzige Grund, mich in den Herbst- oder Weihnachtsferien damit zu beschäftigen. Wobei ich

mich da auch eher erstmal der basalen Unterrichts-Neuplanung widme, siehe unten.)

Für das Dienstgerät benötige ich es erstmal nicht: Wenn ich Lust habe, mir ein eigenes Kabel zu kaufen, um das Dienstgerät anzuschließen, dann kann ich dort ja auch mit einem Officeprogramm arbeiten und es an die Tafel spiegeln, falls die Tafel gerade Bock drauf hat.

Ich merke, dass meine Begeisterung und Energie für digitale Geräte nach längerem Herumprobieren und Herumwurschteln gerade sehr niedrig sind. Jeder wurschtelt wieder alleine herum und sieht zu, dass irgendwas funktioniert. Es ist Stress, weil es zusätzliche (Frei)Zeit kostet und im Zweifelsfall das Board nicht funktioniert oder das WLAN weg ist und die Klasse freidreht, wenn sie auf die Technik warten muss.

Ich setzte mich jetzt erstmal weiter an die Unterrichtsplanung mit Buch und Arbeitsheft. 2 neue Klassenstufen dieses Jahr. Wer sagt, dass Lehrkräfte nach ein paar Jahren kaum noch Unterricht planen müssen, kann sich heute gerne ein Chili-Senf-Rosenkohl-Eis bei mir abholen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. September 2023 10:59

Zitat von Sissymaus

Richtig. Das Land wäre zuständig. Das ist nicht der Punkt. Der Punkt ist, warum das eine einmalige Sache sein soll.

Das war ein Denkfehler beim Land vor 3 Jahren, als das Geld für die Geräte der Lehrer ausgeschüttet wurde. Es war eine Einmalzahlung - kein "wenn ihr neue Geräte braucht, meldet euch". Wenn ein iPad kaputt geht, steht der Kollege ja auch ohne Gerät da. (Deswegen nutze ich meins so gut wie nie, damit es heile bleibt. 😊)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. September 2023 11:15

Zitat von kleiner gruener frosch

Deswegen nutze ich meins so gut wie nie, damit es heile bleibt. 😊

Das ergibt ja mal so gar keinen Sinn!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. September 2023 11:19

Das war auch Ironie. (Siehe Smily --> 😊)

ich nutze meins deswegen kaum, weil ich es nicht sinnvoll einsetzen kann. Daher liegt es mehrheitlich hier herum und setzt Gras an.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. September 2023 11:21

Zitat von kleiner gruener frosch

Das war auch Ironie. (Siehe Smily --> 😊)

ich nutze meins deswegen kaum, weil ich es nicht sinnvoll einsetzen kann. Daher liegt es mehrheitlich hier herum und setzt Gras an.

Und warum nicht? Du sagtest doch, dass die IT da großzügig ist? Oder meinst Du, weil Du nur noch wenig unterrichtest? Nutzt Dein Kollegium die iPads?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. September 2023 11:27

Nö, ich unterrichte sogar recht viel (für einen Schulleiter) Aktuell gut 15 Stunden.

Im Unterricht (Grundschule) setze ich es praktisch nicht ein. Manchmal als "Dokumentenkamera" um Sachen aufs Smartboard zu bekommen.

Ansonsten wird es da nicht gebraucht.

Generell finde ich iPads als Dienstgerät für Lehrer (die nach Einführung der Dienstgeräte keine Daten der Schüler mehr auf privaten Endgeräten haben dürfen) wenig effizient. Ich versuche, meine Notenverwaltung darüber laufen zu lassen (teachertool) aber auch das finde ich wenig effizient. Da sind Excel-Tabellen oder das gute, alte Lehrer-Kalender-Notenbuch einfacher.

Velleicht kommt für mich auch hinzu, dass ich meinen PC im Büro habe und das iPad dadurch noch obsoletter wird.

Ich bin ja schon recht IT-afin, aber mit tablets als Gerätekasse bin ich nie richtig warm geworden. Egal wie viel Freiheiten uns die IT der Stadt lässt. Wenn das nicht so wäre, hätte ich das iPad schon längst eingemottet.

Beitrag von „icke“ vom 24. September 2023 11:31

Zitat von Conn

Was ist der Vorteil gegenüber dem auf der Tafel installierten Whiteboard?

Das kann ich dir leider nicht sagen, weil ich damit ja nicht arbeite. Ich habe aber vor Jahren Active Inspire nutzen müssen und fand das damals echt kompliziert. Kann natürlich sein, dass das mittlerweile besser ist. OpenBoard habe ich hingegen recht schnell kapiert, vermutlich weil es eher weniger kann, dadurch aber auch übersichtlicher ist.

Zitat von Conn

Kann man damit zu Hause am PC gestaltete Arbeitsblätter am Board nutzen

Das klappt bei mir gut. Entweder generiere ich zu Hause Übungen am PC, die ich dann in die Cloud hochlade und in der Schule aufrufen kann (ist dann ein eigenes Dateiformat, das automatisch im Programm geöffnet wird). Oder ich schalte OpenBoard auf "transparent" (dann sehe ich wieder meinen Ausgangsbildschirm plus die Bearbeitungswerkzeuge), dann kann ich auch die ganz "normalen" Arbeitsblätter öffnen und bearbeiten (oder mit Teile daraus ausschneiden und im Programm weiter bearbeiten).

Aber: wenn du momentan die Nase voll hast, von dem ganzen Digitalkram, lass das jetzt lieber und konzentrier dich auf das Wesentliche!

Es geht nach wir vor auch sehr gut ohne (gerade bei den Kleinen!)

Mache ich übrigens gerade auch.... (in diesem Schuljahr habe ich es noch gar nicht genutzt, wenn man mal von Bilder oder Filme zeigen absieht)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. September 2023 11:35

Zitat von kleiner gruener frosch

Generell finde ich iPads als Dienstgerät für Lehrer (die nach Einführung der Dienstgeräte keine Daten der Schüler mehr auf privaten Endgeräten haben dürfen) wenig effizient. Ich versuche, meine Notenverwaltung drüber laufen zu lassen (teachertool) aber auch das finde ich wenig effizient. Da sind Excel-Tabellen oder das gute, alte Lehrer-Kalender-Notenbuch einfacher.

Vielelleicht kommt für mich auch hinzu, dass ich meinen PC im Büro habe und das iPad dadurch noch obsoleter wird.

Ich bin ja schon recht IT-afin, aber mit tablets als Gerätekasse bin ich nie richtig warm geworden. Egal wie viel Freiheiten uns die IT der Stadt lässt. Wenn das nicht so wäre, hätte ich das iPad schon längst eingemottet.

Ich sehe ein iPad auch nur als Zusatz zum Laptop. Und ob das dann notwendig ist...

Beitrag von „icke“ vom 24. September 2023 11:36

Zitat von Connii

Ich merke, dass meine Begeisterung und Energie für digitale Geräte nach längerem Herumprobieren und Herumwurschteln gerade sehr niedrig sind. Jeder wurschtelt wieder alleine herum und sieht zu, dass irgendwas funktioniert. Es ist Stress, weil es zusätzliche (Frei)Zeit kostet und im Zweifelsfall das Board nicht funktioniert oder das WLAN weg ist und die Klasse freidreht, wenn sie auf die Technik warten muss.

Das kann ich genau so unterschreiben. Unserer Chef ist ja sehr medienaffin und schickt und ständig Hinweise zu Fortbildungen, aber ich habe beschlossen, ich brauche gerade nicht noch mehr Input dazu, sondern guck erstmal nur, dass ich mit dem arbeite, was da ist und was ich kenne und auch das nur wenn es nötig ist.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. September 2023 11:44

Zitat von kleiner gruener frosch

auf den iPads ist auch ein privater Account, Ich kann installieren, was ich möchte.

Die Nutzungsverträge bei uns schließen eine private Nutzung explizit aus.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 24. September 2023 11:52

Zitat von Sissymaus

Ich sehe ein iPad auch nur als Zusatz zum Laptop. Und ob das dann notwendig ist...

Ich sehe für mich folgende Vorteile:

Deutlich leichter und kleiner, ich habe kein Auto und arbeite in einem weitläufigen Gebäude.

Bildschirm mit Touch und Stift, ein Convertible wäre schwerer und vor allem teurer.

Man kann es in der Hand halten und im Klassenraum rumlaufen.

Beitrag von „Conni“ vom 24. September 2023 12:01

Zitat von icke

Aber: wenn du momentan die Nase voll hast, von dem ganzen Digitalkram, lass das jetzt lieber und konzentrier dich auf das Wesentliche!

Es geht nach wir vor auch sehr gut ohne (gerade bei den Kleinen!)

Danke. Das mache ich. Ich hatte ja ein halbes Jahr ein nur ab und an überhaupt funktionierendes Board. Jetzt bin ich in verschiedenen Räumen und habe erstmal überhaupt mit U-Vorbereitung zu tun, dazu dieser Verbeamtungs-Nachteilsausgleich-Sch*ß, Steuererklärung, Ärger mit dem Finanzamt, besch*ssene Erkrankungen, Arzttermine, Medikamentennebenwirkungen... Dann gibt es halt nichts Digitales.

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. September 2023 20:41

Zitat von Conní

Jetzt bin ich in verschiedenen Räumen und habe erstmal überhaupt mit U-Vorbereitung zu tun, dazu dieser Verbeamtungs-Nachteilsausgleich-Sch*ß, Steuererklärung, Ärger mit dem Finanzamt, besch*ssene Erkrankungen, Arzttermine, Medikamenten Nebenwirkungen...

Oh je 😞 . Alles Gute!

Beitrag von „icke“ vom 24. September 2023 21:11

Zitat von Humblebee

Oh je 😞 . Alles Gute!

Von mir auch!!!! Mach langsam und pass auf dich auf!

Beitrag von „Lamy74“ vom 24. September 2023 21:14

Zitat von kleiner gruener frosch

Bzgl. Software:

- die IT ist recht spendabel
- auf den iPads ist auch ein privater Account, Ich kann installieren, was ich möchte. 😊

Ah, toll. Wir können gar nichts installieren. Alles nur über die IT des Trägers. Für jede besch..... App müssen die GS'en sich erst einigen.

Das ist echt mühselig!

Beitrag von „Conni“ vom 25. September 2023 00:24

[Humblebee](#) und [icke](#)

Danke! Ich bemühe mich.

Beitrag von „CDL“ vom 25. September 2023 12:31

[Zitat von Conni](#)

[Humblebee](#) und [icke](#)

Danke! Ich bemühe mich.

Bemühen klingt auch schon wieder zu anstrengend, also besser weniger Bemühen und mehr durchatmen und ruhig auf dich achten im Schulalltag, gerade wegen des alltäglichen Wahnsinns. 

Beitrag von „s3g4“ vom 25. September 2023 21:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Da sagt die Stadt natürlich zurecht: warum sollte sie das dann übernehmen. ...

Wer denn sonst? Das Schulamt? Ministerium? Eigentlich egal, aber irgendwer muss die Ausrüstung kaufen.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wenn ein iPad kaputt geht, steht der Kollege ja auch ohne Gerät da. (Deswegen nutze ich meins so gut wie nie, damit es heile bleibt. 

Also brauchst du es gar nicht?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. September 2023 21:13

Keine Ahnung, aber da werden sich alle Beteiligten die Schuld gegenseitig zuschieben und als Lösung bleibt nur O. Meiers Devise: wenn man will, dass die Lehrerin mit einem iPad arbeitet, würde sie ihr eins stellen. *schulterzuck*

Und: hm - im Grunde brauche ich es nicht. Denke ich. Wenn die Schuld-Zuschieberei noch länger dauert, stelle ich einem der wartenden Kollegen meins iPad zur Verfügung.

Beitrag von „Susannea“ vom 25. September 2023 21:22

Zitat von kleiner gruener frosch

Und: hm - im Grunde brauche ich es nicht. Denke ich. Wenn die Schuld-Zuschieberei noch länger dauert, stelle ich einem der wartenden Kollegen meins iPad zur Verfügung.

Bei uns wird die Schulleitung gerade die neu gelieferten Surface nicht los, es will sie keiner, weil sie eben nicht viel ermöglichen, jedenfalls am Board arbeiten nur mit selbstgekauftem Stecker.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. September 2023 13:19

Zitat von Conn

Dann gibt es halt nichts Digitales

Ich gebe zu bedenken, liebe Conn, dass Schokoeis auch digital ist - du kannst eines essen oder keines. Das würde ich mir gut überlegen!